

Lesetips

Belastung in Kliniken

Über die schlechten Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern und die ver.di-Kampagne »Der Druck muß raus« schreibt jW-Autor Daniel Behruzi in der Oktober-Ausgabe der Fachzeitschrift Gute Arbeit. Wie die Beschäftigten selbst ihre Situation empfinden, hat die Gewerkschaft mit dem »Belastungsbarometer« ermittelt. Die Ergebnisse der Befragung, an der sich allein in Baden-Württemberg mehr als 10000 Klinikmitarbeiter beteiligt haben, sind eindeutig: Am schlimmsten ist die schlechte Bezahlung, die rund 80 Prozent für unzureichend halten. Auch darin drückt sich aus Beschäftigtensicht die fehlende Wertschätzung für ihre Arbeit aus. Neben den niedrigen Gehältern ist das drängendste Problem das Mißverhältnis zwischen Arbeitsanfall und Personalausstattung. So meinen fast zwei Drittel der Befragten, beim Thema »Gute Arbeit und Patientenversorgung« müsse sich »etwas ändern« bzw. »dringend etwas ändern«. Grund für die große Unzufriedenheit ist der Abbau nichtärztlichen Personals, dessen Zahl nach Angaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft zwischen 1999 und 2009 um fast 60000 auf knapp 677000 zurückging.

Ver.di hat sich vorgenommen, dieses Problem in einer Tarifaueinandersetzung anzugehen (jW berichtete). So soll verhindert werden, daß immer mehr Krankenhausbeschäftigte den Weg der »individuellen Flucht« wählen und ihren Beruf aufgeben. Statt dessen will die Gewerkschaft versuchen, den Unmut in kollektive Gegenwehr umzusetzen. Am 30. November wollen die Tarifkommissionen öffentlicher, privater, kirchlicher und freigemeinnütziger Kliniken entscheiden, für welche konkreten Forderungen die Belegschaften mobilisiert werden sollen. (jW)

Gute Arbeit. Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung, 10/2011, 40 Seiten.
www.gutearbeit-online.de

Prävention bei Schichtarbeit

Schichtarbeit belastet die Gesundheit in vielerlei Hinsicht. Schlafstörungen, Verdauungsschwierigkeiten, erhöhtes Risiko für Herzerkrankungen, Depressionen und Brustkrebs sind nur einige der Folgen des Schichtbetriebs. Vor diesem Hintergrund hat der Betriebsrat im Aluminium-Walzwerk von Aleris in Koblenz ein Präventionsprojekt initiiert, von dem die Zeitschrift Mitbestimmung berichtet. Der Betriebsrat sieht dieses aber nicht als Maßnahme, um Ältere länger in Schichtarbeit zu halten, sondern als »Hilfe für Kollegen, die vor 60 mit Problemen zu kämpfen haben«. An ihrer Ablehnung der Rente mit 67 halten die Beschäftigtenvertreter fest. (jW)

**Mitbestimmung. Das Magazin der Hans-Böckler-Stiftung. Nr. 10/2011, 74 Seiten,
Jahresabo: 50 Euro**

<https://www.jungewelt.de/artikel/172631.lesetips.html>